



Juniorprofessur

Geschichte der Deutschen im östlichen Europa mit dem Schwerpunkt Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) schreibt im Rahmen der Wissenschafts- und Kulturförderung nach § 96 BVFG die Finanzierung einer Juniorprofessur zur

Geschichte der Deutschen im östlichen Europa mit dem Schwerpunkt Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

aus.

Die Schwerpunkte in Forschung und Lehre sollen im Bereich der Geschichts-, Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften liegen, der Zeitraum soll das 19. und 20. Jahrhundert umfassen. Die genaue Denomination der Juniorprofessur soll von der beantragenden Universität festgelegt werden.

1. Gegenstand der Förderung

Ziel der Förderung ist die Schaffung eines mit der Juniorprofessur verbundenen Forschungsschwerpunkts zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Deutschen im östlichen Europa unter Berücksichtigung ihrer nationalen und internationalen Netzwerke. Damit sollen insbesondere Forschungen über soziale und ökonomische Fragen, etwa über die Industrialisierung oder über die Integration der Vertriebenen und Ausiedler in die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland bzw. der DDR, angeregt werden.

Die Juniorprofessur sollte für das jeweils vorhandene wissenschaftliche Umfeld an der Hochschule einen deutlichen Mehrwert versprechen. Neben der thematischen Relevanz sind die Möglichkeiten zur Entfaltung von Synergien vor Ort sowie ergänzende Leistungen zur Ausstattung der Juniorprofessur durch die beantragende Universität wichtige Auswahlkriterien.

2. Förderumfang

Der Förderzeitraum umfasst zunächst drei Jahre. Im Zuge der Evaluation wird dann über die Fortführung und die weitere Finanzierung der Juniorprofessur zu befinden sein.

3. Antragstellung

Anträge zu dieser Ausschreibung können nur von staatlichen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland gestellt werden. Sie müssen von der Hochschulleitung eingereicht werden. Ergänzend sollen Stellungnahmen von den Fakultäten/Fachbereichen bzw. Instituten und Lehrstuhlinhabern/-innen beigefügt werden.

4. Auswahlverfahren

Die eingegangenen Förderanträge werden im Auftrag der BKM wissenschaftlich begutachtet. Die Entscheidung über die Mittelvergabe trifft die BKM. Ablehnende Entscheidungen werden nicht begründet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Anträge sind formlos an folgende Anschrift zu richten:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa
Johann-Justus-Weg 147a
26127 Oldenburg
Tel.: (0441) 96195-0
E-Mail: bkge@bkge.uni-oldenburg.de

Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2015.

Weitere Erläuterungen zur Ausschreibung sowie zur Kulturförderung durch die BKM finden Sie auf der Homepage des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) unter: www.bkge.de/Foerderungen-Stipendien-BKM/Juniorprofessuren.php.